

Dr. Ulla Schultens-Kaltheuner

- Ärztin für Allgemeinmedizin mit eigener Praxis in Leverkusen
- Autorin des Buchs „Ich bin schwerhörig - und das ist auch gut so!“
- Infos: www.ichbinschwerhoerig.de und mail@ichbinschwerhoerig.de



Fünf Gründe, warum diese Pressemeldung spannend für Sie sein könnte:

1. Rund 13 Millionen Deutsche sind schwerhörig – aber viele wollen es anfangs nicht wahrhaben, dass ihr Hörvermögen nachgelassen hat.
2. Für medizinische Laien gibt es nur wenig Literatur über das Thema „Schwerhörigkeit“. Das neueste Buch auf dem Markt hat die Ärztin Dr. Schultens-Kaltheuner geschrieben, die aus eigener Erfahrung weiß, was es heißt, schwerhörig zu sein.
3. Die Autorin war 30, als sie bemerkte, dass sich ihr Hörvermögen verschlechterte. Sie berichtet, wie sie sich sieben Jahre lang mit Tricks und Ausreden behalf und wie es ihr in den vergangenen 13 Jahren ergangen ist, seitdem sie Hörgeräte trägt.
4. Die heutigen Hörgeräte sind viel moderner als die Modelle unserer Großeltern.
5. Die Autorin kann ihrem Leben als Schwerhörige auch einige positive Seiten abgewinnen – aber lesen Sie selbst!

Rezensionsexemplare können Sie hier bestellen:

Druck & Verlagshaus Mainz GmbH
Süsterfeldstraße 83
52072 Aachen
Telefon: 0241 / 87 34 34
info@verlag-mainz.de
www.verlag-mainz.de

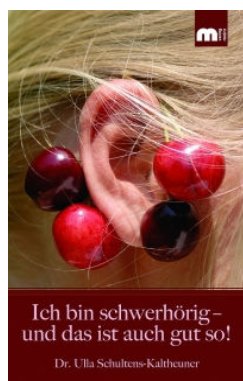
Pressekontakt für Dr. Ulla Schultens-Kaltheuner:

PR-Büro Karin Hertzner
Ysenburgstraße 6
80634 München
Telefon: 089 / 50 02 84 45
info@karinhertzner.de
www.karinhertzner.de

PRESSEMELDUNG

„Ich bin schwerhörig – und das ist auch gut so!“

Dr. Ulla Schultens-Kaltheuner schreibt ein Buch über ihre Erlebnisse und gibt Tipps für Schwerhörige



Broschur, 140 Seiten, farbige Abbildungen, Verlag Mainz (2009), 14,80 Euro

„Im Alter von 30 Jahren begann sich mein Hörvermögen zu verschlechtern. Damals hatte ich Angst, für dumm gehalten zu werden – wobei mir gleichzeitig klar war, dass ich ja nur das ein oder andere Wort nicht richtig verstanden hatte. Die Wahrheit zu verdrängen schien mir jedoch erträglicher, als sich ihr zu stellen“, erzählt die Ärztin Dr. Ulla Schultens Kaltheuner aus Leverkusen. Mit ihrem Buch „Ich bin schwerhörig – und das ist gut auch gut so!“ (Verlag Mainz) möchte sie das Thema endlich aus der Tabu- und Scham-Ecke herausziehen.

Mut machen: Rund 13 Millionen Deutsche haben ein eingeschränktes Hörvermögen, so der Deutsche Schwerhörigen Bund e.V. (DSB). „Es kann jeden betreffen“, so die Autorin, die in ihrem Buch ihre eigenen Erlebnisse schildert und die Betroffenen ermutigen möchte, sich dem Problem zu stellen und aktiv nach Lösungen zu suchen. „Die meisten reden ungern darüber. Oder wussten Sie, dass auch Sylvester Stallone, Bill Clinton und Blacky Fuchsberger schwerhörig sind? Die amerikanische Schauspielerin Halle Berry ist sogar auf einem Ohr taub.“

Moderne Hörgeräte helfen: Heutzutage können viele schwerhörige Menschen mit Hilfe von Hörgeräten ein Leben führen, das reich an Gesprächen ist. „Ich trage seit 13 Jahren Hörgeräte. Wenn ich aber meine Ruhe haben will, schalte ich sie einfach aus. So kann ich sogar in relativ lauter Umgebung einschlafen, wo andere mit Ohren-wie-ein-Luchs sich quälen würden. In solchen Momenten ist das eingeschränkte Hörvermögen mal ein Pluspunkt.“

Mittlerweile hat Dr. Ulla Schultens-Kaltheuner ihre Schwerhörigkeit auch als Herausforderung annehmen können, die ihr Leben bereichert: „Für uns alle gilt ja: Zum wirklichen Verstehen des Anderen bedarf es mehr als nur Worte.“

>>> Mehr Infos unter www.ichbinschwerhoerig.de